

„Jugend engagiert sich“ Die Preisträger 2016

„Geheimnisse im Kopf“

Ein Theater-Projekt des COG Unterschleißheim

„Geheimnisse im Kopf“
(nach „Anton oder die Zeit des unwerten Lebens“ Autorin Elisabeth Zöller)

Inklusionstheater: mehrmalige Aufführungen durch 14 Erwachsene mit Behinderung (HPCA) und 15 Oberstufenschüler/innen des COG, u.a. im Sehbehindertenzentrum Unterschleißheim mit 500 Zuschauern. Mit beachtlicher Resonanz in der Presse (mehrfach).



Der Inhalt:

Aus der Perspektive einer Familie wird aufgezeigt, wie sich die Situation für Behinderte, Juden und Andersdenke ab 1938 immer weiter zuspitzt. Ein wenige Jahre alter Junge dieser Familie erleidet aufgrund eines Unfalls einen Hirnschaden, welcher zu bleibendem feinmotorischen Störungen führt.



Es werden Einblicke in allen Alltags-bereichen des Nationalsozialismus aufgezeigt. Dabei spielen die Figuren die ganze Spanne historisch vorfindlicher Einstellungen wieder: fanatische Anhänger, faszinierte wie verblendete Jugendliche, gleichgültige Mitläufer, Menschen, die sich verweigern, entschiedene Gegner, Täter, Opfer.

Das besondere

ist die Theater-mäßige Darstellung durch COG-Schüler und erwachsene Gäste des HPCA (Heilpädagogischen Centrum Augustinum). 15 Schüler und 14 Erwachsene des HPCA treffen sich in der Schule zum Theaterspielen. Aus der gemeinsamen Spielfreude, mit vielen Gesprächen, erwachsener Wunsch, die eigenen Erfahrungen von Ausgrenzung und Erniedrigungen ästhetisch umzusetzen. Gerade die Gäste aus dem HPCA pochten auf ernste, historische Themen.



Es bilden sich Spieler-Paare, welche miteinander spielten und sprechen, zusammenwuchsen.

Das erspielte Vertrauen und die Nähe flossen in die dramaturgische Umsetzung der Romanvorlage ein. Bewusst gewagt verflochten so persönliche Statements in die sich zuspitzende Situation in die Figur des oben beschriebenen Jungen.



Man wollte aufklären und informieren, man wollte aufzeigen, dass auch noch heute Menschen vorschnell „abgestempelt und katalogisiert“ werden.

Die Aufführungen sind mit viel Lob, Begeisterung und Aufmerksamkeit in den lokalen Presse-Publikationen beschrieben und nicht nur erwähnt worden.

Im Wettbewerb "andersartig gedenken" errang das Theaterstück von HPCA und COG den zweiten Preis bundesweit. Im Oktober dürfen nun zwei Vertreter nach Berlin zur Preisverleihung fahren!